

Marion Schardt-Sauer

LANDTAGSABGEORDNETE SCHARDT-SAUER (FDP) IM AUSTAUSCH MIT DER CARITAS

12.09.2020

Limburg. Ihrem Motto folgend „in unserer Region unterwegs und im Gespräch“ besuchte die heimische Landtagsabgeordnete Marion Schardt-Sauer FDP den Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V und sprach mit dessen Geschäftsführer Max Prümm über Sozialpolitik und die aktuelle Situation unter Corona-Bedingungen. Naheliegend nahm der Bereich Pflegedienstleistungen und deren Beschäftigte einen hohen Stellenwert ein und Caritas-Geschäftsführer Max Prümm informierte ausführlich über dieses umfangreiche Themenfeld. Wichtig sei den Beschäftigten in Pflegeberufen neben den Arbeitsbedingungen die Wertschätzung und eine faire Bezahlung. Hier lege nach seinen Ausführungen der Caritasverband hohe Maßstäbe an und sei stolz darauf, dass eine gute Ausbildung, das Einkommen und die Sozialleistungen diesen Ansprüchen gerecht werden. Auch die Weiterentwicklung und Ergänzung des Arbeitsumfeldes unter dem Gesichtspunkt der Nutzung von neuen Möglichkeiten im Digitalzeitalter fanden Eingang in das Thema, welcher auch den Pflegebereich schon erreicht hat und in Zukunft weiter erreichen wird.

Die zukünftige Sicherstellung und Ausbildung von Nachwuchspersonal müssen kreisweit gewährleistet werden, um den hohen Bedarfen gerecht zu werden. Der Bezirkscaritasverband wird zum 1. Oktober 2020 das vom Privatinvestor Günter Röser neu erbaute Pflegeheim Haus St. Blasius in Dornburg-Frickhofen mit 60 Plätzen in Betrieb nehmen. An dieser Stelle hat sich nochmals gezeigt, dass die Investsätze zu Refinanzierung von Pflegeheimen sehr knapp - um nicht zu sagen zu knapp - bemessen sind.

Für den Sozialverband nehmen weiterhin die Schulbetreuung und das gesamte Spektrum der sozialen Beratung für hilfesuchende Menschen gerade in Corona-Zeiten einen hohen

Stellenwert ein – Chancen wie Online-Beratung bieten eine Ergänzung zur persönlichen Beratung und müssen genutzt werden. Ein weiteres Angebot des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg ist die Schuldnerberatung. Hier leistet der Verband mit haupt- und ehrenamtlichen Helfern eine vorbildliche Beratungsleistung, wenn es darum geht, Menschen, die finanziell überschuldet sind, beratend und helfend zur Seite zu stehen. Diese wichtige Dienstleistung für Bürgerinnen und Bürger ist gerade in der aktuellen Zeit mit drohender Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit und den damit verbundenen finanziellen Einbußen eine besondere Aufgabe, der sich die Caritas verpflichtet. Daher appelliert Max Prümm an mögliche Betroffene, sich ohne Scham und Angst vertrauensvoll an die Caritas zu wenden und hier Unterstützung in einer schwierigen Situation zu suchen. Die Schuldnerberatung unterstützt die Menschen dabei, Handlungsmöglichkeiten zu suchen, um oft Schlimmeres zu verhindern. „Wichtig ist, dass die Menschen früh genug auf uns zukommen und nicht so lange warten, bis es fast zu spät ist. Doch auch dann versucht die Caritas mit ihren Beratern, alles zu tun um zu helfen“, so Max Prümm, dessen Worte die Landtagsabgeordnete Marion Schardt-Sauer FDP voll unterstützen und bestätigen kann.